

## 3. Tagebuchbeilagen

### Brief von Johann Conrad Klemm an Philipp Heinrich Weissensee.

**Klemm, Johann Conrad**

**Asch, 03.01.1718**

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-46423**

Wangen 31 I 1718

3

Hochwürdig Hochachtbar u. Hochgelobter  
insonderlich Gn. Hochwürdigster Herr Herr  
Vater, u. jüngster Sohn!

Ich nehme überhandt 6 Exempl. der Kinderbüchlein Herrn  
Prof. Francken sehr hoch an, und sage darob in  
meinem und der Kinder namlich herzlich gedankten Dank.  
Chilom auf mein hochwürdigster Herr Vater sich gütig annehmen,  
noch mehrere Exempl. zu erhalten zu Prof. wenn sie verlaugt  
werden sollten, zu schreiben, so hat den selben Punkt im solch  
übernehmend muß geduldet werden, dergestalt ist das  
büchlein schon wieder findung mit den Kindern in der Schule zu  
traction, und da ich halt dinsten zu erklären gesonnen, die aber  
das größte mühe davon vertragen, wie mehrere Kinder die  
büchlein in der samten haben. Ich begreife die büchlein nicht insond,  
sondern alle die gutt davor auch sorgsam seligen mit Gedulden  
Dank davor lassen. Comenitimo arbei auf nothig verstorben



8  
meiner einige Freuden von aufgedrucktem zu Prof. wie auf in tractatlein  
unter dem Titel: Christus der Sohn J. Schrift, wenn sehr etwa  
zu lesen beliebt wüßte, frucht dergleichen in unpartheylicher Freyheit nicht  
solche Zerschneidung wider dinst. Unter selbiger anweisung  
alles was dem gütlich seyend über selbigen Herrn Schwager, Frau  
Christen u. L. Kinder in dem angetroffenen neuen Jahr, auf ge,  
personen meiner Recommendation verfahren

Meiner insonderheit gütlich selbigen Herrn Schwager  
Gottlieb u. gütigsten Patrons

Leipz. d. 3 Jan. 1718.

Zu Gott in Jesu  
Abend  
M. J. Comend. Herrn.



Den Hochwürdig: Archidiacon u: Hof-  
prediger Herr, Adam v. M. Philipp  
Herr v. Willmsen, Hofmeister etc.,  
Herr Präceptor v. Sefeldt v. Alvim  
Insonderheit v. L. Johanneß in dem Jahr,  
der Quatember u: fünfte im Monat.

Le. Meiburg.